

Danksagung

Dieses Buch ist eine gekürzte Fassung meiner Habilitationsschrift, die im Jahr 2017 von der Philologischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg als schriftliche Habilitationsleistung angenommen wurde.

Dieses Buch entstand in einem Zeitraum mehrerer Jahre. Meine schönste Erfahrung in dieser Zeit war, von so vielen Menschen begleitet und unterstützt zu werden, die mit mir die Faszination für Sprache und Interaktion teilen. Hierfür möchte ich Euch von Herzen danken!

Besonderer Dank gilt Stefan Pfänder, an dessen Lehrstuhl ich arbeiten durfte und der dieses Projekt und meinen Weg möglich gemacht hat. Er, Daniel Jacob und Peter Auer haben mich durch ihre Perspektiven auf Sprache und Interaktion stark geprägt und immer wieder zum Neudenken und Weiterdenken inspiriert. Für unzählige begeisterte und anregende Gespräche bedanke ich mich von Herzen bei Karin Birkner.

Mein Dank für eine genaue Lektüre und wertvolle Hinweise zu meinen Texten richtet sich an Dagmar Barth-Weingarten, Elizabeth Couper-Kuhlen, Philipp Dankel, Ulrich Detges, Holger Diessel, Kerstin Fischer, Marco García García, Elisabeth Gülich, Susanne Günthner, Wolfgang Imo, Karin Madlener, Uwe Küttner, Florence Oloff, Martin Pfeiffer, Claus Pusch, Wolfgang Raible, Malte Rosemeyer, Elke Schumann, Richard Waltereit, Elisabeth Zima und Jörg Zinken.

Für Anregungen und kritische Kommentare zu meinen Vorträgen bedanke ich mich bei den Teilnehmern des „Romanistischen Forschungskolloquiums“ an der Universität Freiburg, des Kolloquiums „Sprache und Interaktion“ an den Universitäten Bayreuth, Freiburg, Hamburg und Münster und des Symposiums „Adverbial patterns in interaction“ an der Universität Potsdam.

Sandra Thompson bin ich sehr dankbar für ihre Bestärkung, zu diesem Thema zu arbeiten, als ich gerade damit begonnen hatte. Bei Hugo Doucelin und Christiane Lacan bedanke ich mich für ihr ‚genaues Ohr‘ bei der Arbeit mit den Aufnahmen und Transkripten und bei Hiltrud Junker-Lemm und Nathalie Crombée für die Korrekturen des Manuskripts.

Die Open Access Publikation dieses Buches wurde großzügig durch die Universität Osnabrück und durch die Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup Stiftung unterstützt, wofür ich mich an dieser Stelle sehr herzlich bedanke.

Meine Dankbarkeit gilt auch meinen Freunden und meiner Familie, die immer an mich geglaubt haben und daran, dass es dieses Buch geben wird.

